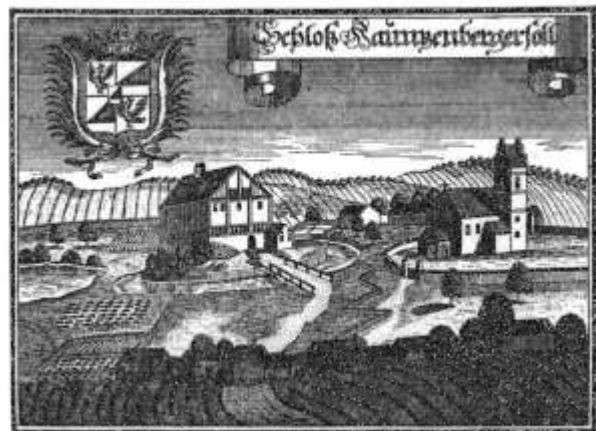


1700 bis 1971

1710 Neubau der Wallfahrtskirche St. Salvator in Binabiburg, an Stelle einer Vorgängerkirche.

Der Kupferstecher Michael Wenig bildet die Hofmarkschlösser

Psallersöd, Langquart, Bonbruck, Haunzenbergersöll und Binabiburg ab.





Schloß Binabiburg nach *Michael Wening* um 1720. Die Hofmark war damals im Besitz der Freiherren von Neuhaus. Das Schloß ist ein Bau aus der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg. Es wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts abgebrochen.

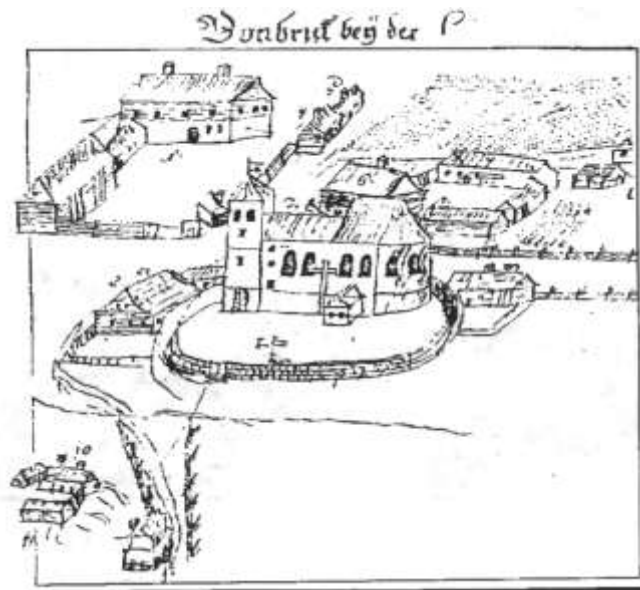
1741 In der Kirche Bonbruck wird die Franz Xaveri – Bruderschaft eingeführt.

Als Gründungsmitglied ist im Buch der Xaveribruderschaft auch Joseph Graf Cesana und

Colle auf Lanquart eingetragen.

1790 Eine Zeichnung von Ortskern Bonbruck mit Kirche aus dem

Aufschreibungsbuch des Aicher Pfarrers Fr. Anton Peckert.



1803 Säkularisation – Innere Reform unter Minister Maximilian Joseph Graf von Montgelas. Gemeinden werden gebildet, Schulen ausgebaut.

1806 Bayern wird Königreich unter König Max Joseph I.

1808 Die Hofmarken werden aufgelöst. Sie werden in einer Übergangsverwaltung einem Gemeindestatus angepasst.

1820 Die Gemeinden Haunzenbergersöll, Bodenkirchen, Bonbruck, Aich, Binabiburg und Rothenwörth werden gebildet.

Die Gemeinden werden vermessen, Katasterkarten werden gefertigt.

1825 Franz Xaver Freiherr von Feury auf Schloss Bonbruck.

1828 Auflösungsverfahren der zu kleinen Gemeinde Haunzenbergersöll und ihre Zuweisung zur Gemeinde Bodenkirchen.

1843 Neubau des Schlosses Bonbruck unter den Feury.

1848 Revolution – Bauernbefreiung. Die Bauern, Söldner, Handwerker sind wieder frei und erhalten eigenen Besitz.

1850 Die Hofmarkschlösser Haunzenbergersöll, Langquart, Binabiburg und Psallersöd werden abgebrochen.

1867 Das Schloss Bonbruck wird von der Schulgemeinde Bonbruck gekauft.

1883 Am 4. Oktober 1883 wird die Bahnlinie Neumarkt St. Veit – Vilsbiburg in Betrieb genommen.

1892/94 Neubau der Kirche in Bonbruck.

1901 Großbrand in Binabiburg. Acht Häuser und der Turm der Pfarrkirche mit 5 Glocken sind abgebrannt.



Großbrand in Binabiburg 1901

1910 Elektrisches Licht im oberen Binatal. Durch die Errichtung einer elektrischen Licht- und Kraftstation beim Sägewerk Pfistershammer in Bodenkirchen werden die ersten Häuser mit Strom versorgt.

Fotos aus dem 20. Jahrhundert



Bonbruck



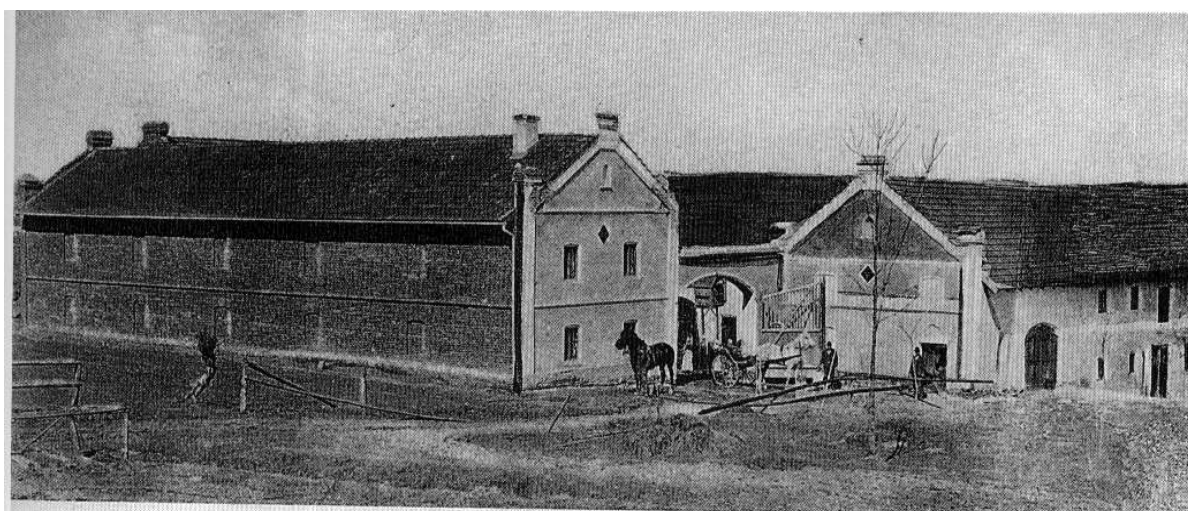
Binabiburg im Jahre 1911



St. Salvator Binabiburg um 1900

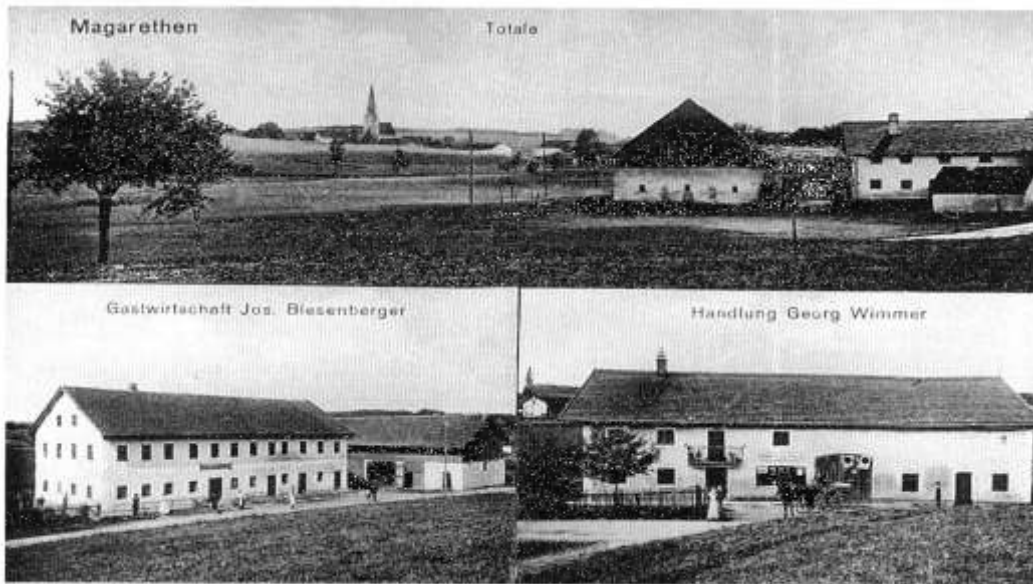


Schloss Niederaich um 1900 (Drechsler).



Gruss aus Geralsfurt

Oekonomiegut Haninger des Jacob Spirkl, Pferdehändler.



Ortschaft Margarethen.



*Eine Zeichnung vom Ortszentrum Bodenkirchen;
im Vordergrund von links nach rechts: Handlung Elise Strohofer, Bäckerei, Wirtshaus,
Sägewerk und Ziegelei; im Hintergrund liegt die Ortschaft Margarethen.*



Handlung v. Josef Süß



Pfarrhof



Gasthof L. Hell

Der Ort Treitlkofen mit der Handlung von Josef Süß, dem alten Pfarrhof und Gasthof Hell.

1935 Seit dem 15. September ist Bonbruck eine Expositur. Pfarrer August Kohl lässt ein Expositurhaus errichten.

1944 Die Schwestern von der hl. Familie kommen nach Bonbruck.

1947 1. April, Bonbruck wird Pfarrkuratie.

1950 Die barmherzigen Schwestern „Zum hl. Kreuz“ kommen nach Binabiburg und errichten eine Wirtschaftsschule.

1952 Die Expositur Haunzenbergersöll wird am 1. Januar zur Pfarrei erhoben.

1968 Am 6. September wird vom Staatsministerium des Inneren der Gemeinde Bodenkirchen ihr **Wappen** zuerkannt.

Im **Wappenbrief** heißt es dazu:

„In Silber zwischen zwei abgekehrten schwarzen Halbmonden – ein oben und unten durchgehendes blaues Kreuz“